

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

10.12.1911 (No. 342)

**Bezugspreis:**  
 Direkt vom Verlag vier-  
 teljährlich M. 1.60 ein-  
 schließlich Trägervohn;  
 abgeholt in d. Expedition  
 monatlich 50 Pfennig.  
 Durch die Post zugestellt  
 vierteljährlich M. 2.22, abgeh.  
 am Postamt. M. 1.80.  
 Einzelnummer 10 Pf.

# Karlsruher Tagblatt.

**Anzeigen:**  
 die einpaltige Beilage  
 oder deren Raum 20 Pfg.  
 Restamezelle 15 Pfennig.  
 Rabatt nach Tarif.  
**Aufgabezeit:**  
 größere Anzeigen bis  
 spätestens 12 Uhr mit-  
 tags, kleinere bis 4 Uhr  
 nachmittags.  
 Ferndruckanstalt:  
 Expedition Nr. 203.  
 Redaktion Nr. 2994.

Redaktion u. Expedition:  
 Ritterstraße Nr. 1.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Erstes Blatt      Begründet 1803      Sonntag, den 10. Dezember 1911      108. Jahrgang      Nummer 342

**Amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen**  
 befinden sich:

1. Angartenstr. 88 bei Herrn Kaufmann Friedrich Braun;
2. Durlacherstr. 28 bei Herrn Kaufmann Gustav Schneider;
3. Georg-Friedrichstr. 2 bei Herrn Kaufmann Georg Fren;
4. Gernigstr. 48 bei Herrn Kaufmann Wilhelm Steinbach;
5. Gernigstr. 34 bei Herrn Kaufmann Wilhelm Ves;
6. Kollstr. 12 bei Herrn Kaufmann Albert Koppel;
7. Kaiserstr. 68 bei Herrn Kaufmann Wilh. Ludw. Naaf, J. Duttnerhofen;
8. Kaiserstr. 80a bei Firma Müller & Gräff;
9. Kaiserstr. 74 bei Herrn Kaufmann Otto Fischer;
10. Kaiserstr. 95 bei Herrn Badermeister Frh. Schleich;
11. Kriegerstr. 108 bei Herrn Kaufmann Adam Heilig;
12. Kriegerstr. 173 bei Herrn Kaufmann Wilhelm Gröles;
13. Ludwig-Wilhelmstr. 3 bei Herrn Kaufmann Gustav Lang;
14. Ludwig-Wilhelmstr. 10 bei Herrn Kaufmann Otto Lampson;
15. Luisenstr. 58 bei Herrn Kaufmann Josef Renner;
16. Morgenstr. 12 bei Herrn Kaufmann Adolf Sped;
17. Nordstr. 15 bei Herrn Kaufmann J. Reib;
18. Scherstr. 12 bei Herrn Kaufmann Karl Kraus;
19. Tullstr. 87 bei Frau Julie Böcker;
20. Walbstr. 15 bei Herrn Kaufmann C. Wegmann;
21. Weberstr. 41 bei Herrn Kaufmann Jakob Eisele;
22. Zähringerstr. 9 bei Herrn Buchbinder H. Neubeller.

Karlsruhe (Baden), 7. Dezember 1911.  
 Kaiserliches Postamt 1 (Kaiserstr. 217).

**Beschäftigungs-Verein des Badischen Frauen-Vereins.**  
**Weihnachts-Verkauf.**  
 Der Weihnachtsverkauf des Beschäftigungs-Vereins findet dieses Jahr im  
**Arbeitslokal des Vereins, Kaiserstraße 14, Eingang Schulstraße, neben der Techn.  
 Hochschule**  
**Dienstag, den 12. Dezember, und**  
**Wittwoch, den 13. Dezember,**  
 von morgens 10 bis 6 Uhr abends statt.  
 Zum Verkaufe kommen von armen Frauen der Stadt gefertigte, nur nützliche und  
 gut gearbeitete Gegenstände.  
 Zu zahlreichen Besuche ladet Freunde und Gönner herzlichst ein  
**das Komitee des Beschäftigungs-Vereins.**

**Materialien- und Werkzeug-  
 Lieferungen für den Mädchen-  
 handarbeitsunterricht betr.**  
 Die Lieferung von Materialien  
 und Werkzeugen für den Mädchen-  
 handarbeitsunterricht der städti-  
 schen Volksschulen für das Jahr  
 1912 ist im Wege des schriftlichen  
 Angebots zu vergeben, und zwar:  
 A. Baumwolle, Wolle, Häkel-  
 garn, Brocksfaden, Kongreß-  
 becken, Strick-, Häkel- und  
 Nähmaschinen, Strick- u. Häkel-  
 nadeln.  
 B. Schürzen- und Hemdenstoffe.  
 C. Zeichenhefte und Muster-  
 papier.  
**Lieferungsbedingungen.**  
 1. Die Lieferungen erfolgen auf  
 Abwurf frei in die einzelnen  
 Schulhäuser.  
 2. Alle Materialien und Werk-  
 zeuge sind in 1. Qualität zu  
 liefern.  
 3. Die Stoffe zu den Schürzen  
 und Hemden sind in drei ver-  
 schiedenen Längen, der Stoff  
 zu den Kongreßbecken in be-  
 stimmter Größe abgemessen zu  
 liefern.  
 4. Nachlieferungen haben zum  
 Angebotspreis zu erfolgen.  
 Von allen Materialien u. Werk-  
 zeugen liegen Muster zur Einsicht-  
 nahme auf unserer Geschäftsstelle  
 — Kreuzstr. 15, 2. Stock, Zimmer  
 12 — in der Zeit vom 11. bis  
 18. Dezember, täglich von 8—12  
 und 2—6 Uhr, auf. Dasselbst sind  
 auch Angebotsformulare und Lie-  
 ferungsbedingungen erhältlich.  
 Die Angebote sind verschlossen  
 und mit der Aufschrift „Mädchen-  
 handarbeitsunterricht“ versehen  
 bis spätestens 18. Dezember d. J.  
 beim Volksschulrektorat einzu-  
 reichen.  
 Karlsruhe, den 7. Dezember 1911.  
 Das Volksschulrektorat:  
 Dr. Gernig.

**Großherzogliches Hofpfarramt.**  
 Sonntag, den 10. Dezember werden in dem Kinder Gottesdienst  
 (kleine Kirche 12 Uhr) für die **Weihnachtsfeier** (am 24. Dezember um  
 4 Uhr) die **Eintrittskarten** an die Kinder abgegeben. In beiden genannten  
 Tagen sind Opferbüchsen aufgestellt zur Bestimmung der wofür der Weihnachts-  
 feier. **C. Fischer, Hofprediger.**

**Großh. Konservatorium für Musik in Karlsruhe.**  
 Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.  
 Eine beschränkte Anzahl Kinder, welche noch keinen musikalischen Unterricht genossen haben, können in dem  
 Kursus für Methodik des Klavierunterrichts (Abteilung für praktischen Unterricht), von Mitte Dezember dieses und  
 während des ganzen nächsten Schuljahres unterrichtet werden.  
 Für den ganzen, fast 2 Schuljahre umfassenden Unterrichtskursus haben dieselben M. 80.—, und zwar in  
 2 Raten à M. 40.— pränumerando zu entrichten.  
 Begabte Kinder unbemittelter Eltern erhalten den Unterricht unentgeltlich.  
 Anmeldungen werden entgegengenommen täglich, außer Sonntags, von 2 bis 3 Uhr im Unterrichtsgebäude —  
 Sofienstraße 35.  
**Die Direktion:**  
 Hofrat Professor **Heinrich Ordenstein.**

**Großh. Kunstgewerbemuseum.**  
 Geöffnet (auschl. Montag und Samstag) täglich von 10 bis 1 und  
 2 bis 4 Uhr. Sonntags 11 bis 1 und 2 bis 4 Uhr. Eintritt frei!

**Wander-Ausstellung  
 des Bad. Kunstgewerbevereins  
 im Kunstgewerbemuseum Karlsruhe.**  
 Geöffnet vom 10. bis einschl. 15. Dezember täglich von 10 bis 1 und  
 2 bis 4 Uhr, Sonntags von 11 bis 1 und 2 bis 4 Uhr. Eintritt frei!

**Messingene Vogel-Käfige**  
 wegen Aufgabe dieses Artikels  
 zu bedeutend ermäßigten Preisen  
 bei **Großherzogl. Hoflieferant  
 Friedrich Blos**  
 F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie  
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

GROSSHERZOGL. KUNSTGEWERBEMUSEUM KARLSRUHE  
**FLINSCH-  
 AUSSTELLUNG**  
 Künstlerisch geformte Drucksachen für die geschäftliche  
 Propaganda und den gesellschaftlichen Bedarf, Buchaus-  
 stellungen usw. mit Schriften und Schmuck von Lucian  
 Bernhard-Berlin, F. H. Chmcke-Düsseldorf, Prof. Paul Lang-  
 Stuttgart, Willi Wegener-Magdeburg u. a. Veranlassen von  
 der Schriftgießerei Flinsch in Frankfurt am Main. Die  
 Ausstellung ist (mit Ausnahme von Montag und Samstag)  
 täglich geöffnet von 10 bis 1 Uhr und von 2 bis 4 Uhr.  
 Sonntags von 11 bis 1 Uhr und von 2 bis 4 Uhr. Eintritt frei!

**Ev. Männerverein der Altstadt**  
 (Hof-, Mittel- und Ostpfarre.)  
 Am **Sonntag, 10. Dezember, abends 1/2 9 Uhr,**  
 im Saale des Ev. Vereinshauses, Adlerstrasse 23  
**Familien-Abend.**  
 Lichtbilder-Vortrag von Herrn Fr. Beil über:  
**„Alt-Karlsruhe“.**  
 Bewirtung findet nicht statt.  
 Zahlreiche Beteiligung erwünscht.  
**Der Vorstand.**

**Evangel. Vereinshaus, Karlsruhe, Adlerstr. 23.**  
**IV. Abonnements-Vortrag.**  
 Sonntag, 10. Dezember 1911, abends 6 Uhr, Vortrag des  
 Herrn Konfessional-Präsidenten **Pfarrer Poffet** (Kanzel b. Mich) über:  
**„Ludwig XIV. und die Protestanten in Lothringen“.**  
 Eintrittspreise: Vorderer referierte Abteilung 1.50 Mk., Saal 1 Mk.,  
 Empore 50 Pfg.  
**Der Vorstand.**

**Deutscher Frauenverein vom Roten Kreuz  
 für die Kolonien — Abteilung Karlsruhe**  
 unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin.  
**Wissenschaftliche Vorträge**  
 gehalten von Professoren der Universität Heidelberg zum  
 Besten des vom Landes-Verband Baden in Kamerun zu erbauenden  
 Bildhauses.  
 3. **Dienstag, den 12. Dezember:** Professor Dr. W. Salomon  
 „Die Erdbeben des oberbayerischen Gebietes“ (mit Lichtbildern).  
 4. **Dienstag, den 6. Febr. 1912:** Birkh. Geh. Rat Professor Dr. Czerny  
 „Die Schwierigkeit der Krebsforschung“.  
 Die Vorträge finden im **großen Rathsaal, abends 8 Uhr, statt.**  
**Eintrittskarten: für jeden Vortrag:**  
 im Saal numerierter Platz . . . . . pro Person 3 M.  
 Stehplatz . . . . . „ 1 M.  
 auf der Galerie . . . . . „ 2 M.  
 Stehplatz . . . . . „ 1 M.  
**Vorverkauf** in den Buchhandlungen von **Viefelsel, Marktplatz,** und  
**Müller & Gräff, Kaiserstraße 80 a, Seminarstraße 6 und Weisenstraße 63.**  
**Der Vorstand der Abteilung Karlsruhe.**

**Die Privat-Spargesellschaft Durlach,**  
 gegründet 1836, unter staatlicher Aufsicht, Postcheckkonto  
 Karlsruhe 3962, nimmt Spareinlagen bis zu 20000 Mk. auf  
 ein Sparbuch entgegen und verzinst solche mit  
**4 %**  
 Kasse: **Hauptstrasse 54, parterre, am Marktplatz, Eingang  
 Kronenstrasse.**

**Museumssaal — Karlsruhe.**  
 Mittwoch, 13. Dez. 1911, abends 8 Uhr, III. Abonnements-Konzert  
**Karlsruher Streich-Quartett**  
**Deman, Bühlmann, Müller, Schwanzara**  
 unter gütiger Mitwirkung am Klavier  
 Fräulein **Klara Faisst** u. Herrn **Werner von Bülow,**  
 Braunschweig.  
**A. von Dusch, Klavierquintett, A-Dur, Op. 7**  
**Klara Faisst, Sonate für Klavier und Violine**  
**Beethoven, Streichquartett, A-Dur, Op. 18, Nr. 5.**  
 Der Konzertführer von **Grotian Steinweg Nachf.** ist aus dem  
 Lager des Hoflieferanten **Schwelg**.  
 Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie 2 und 1 Mk.  
 sowie kleine Partituren von Beethoven Streichquartett zu 50 Pfg.  
 sind in der **Hofmusikalienhandlung**  
**Nachf. Kurt Neufeldt,**  
 Kaiserstr. 114, Telefon 1850, Konzertkasse 9—1 u. 3—6 Uhr  
 und am Konzertabend an der Kasse zu haben.

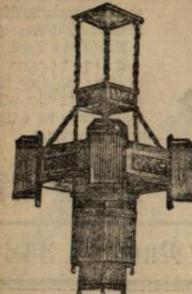
**Badischer Frauenverein.**  
 Anfangs Januar beginnen wieder  
**Kochkurse für Arbeiterfrauen.**  
 Kein Lehrgeld. Nähere Auskunft in unseren Geschäftsräumen,  
 Gartenstraße 49, oder im Luisenhaus, Kochschule, Bahnhofstraße 56.  
 Anmeldung daselbst baldigt.  
**Privatparagesellschaft in Karlsruhe.**  
 Behufs Vornahme der scheidungsgemäß erforderlichen Erneuerungs-  
 wahl in den Ausschuss findet  
**Montag, den 11. Dezember 1911,**  
 nachmittags 6 Uhr,  
 eine außerordentliche Generalversammlung in den Räumen der Ge-  
 sellschaft — **Karlstraße Nr. 40** — statt.  
 Hierzu werden die geehrten Mitglieder mit Bezug auf §§ 43 und  
 44 der Satzungen ergebenst eingeladen.  
 Karlsruhe, den 6. Dezember 1911.  
 Der Verwaltungsrat.

**Handelslehranstalt und Töchterhandelschule**  
**„Merkur“ KARLSRUHE**  
 Kaiserstraße 113 (Ecke  
 Adlerstr.) Teleph. 2018.  
 Größtes und ältestes  
 derartiges Institut am  
 Platze.  
 Prima Re-  
 ferenzen.  
 7 Lehrer.  
 Gewissenhafte Ausbildung in allen  
 kaufm. Lehrfächern für Damen und  
 Herren. **Handschrift,**  
 Eine schöne  
 sowie Kenntnisse in  
**Buchführung**  
 (einfach, doppelt u.  
 amerikanisch).  
**Stenographie** (Gabelberger u. Stolze-Schrey), **Maschinenshreiben** (26 er-  
 stklassige Maschinen), **Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre** und  
**Scheckkunde, Handschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und**  
**Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch** etc. können sich Damen  
 und Herren in kurzer Zeit, bei mäßigem Honorar, aneignen.  
**Tages- und Abendkurse.**  
 Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismäßigung. —  
 Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die Direktion.



**Neuheit**  
**Gas-Warmluft-Heizöfen**  
 zum schnellen Erwärmen von  
 Wohn- und Schlafzimmern, Büros, Badezimmern etc. und  
 als Ergänzung der Zentralheizung im Früh- u. Späthjahr.  
 An jede Gasleitung anzuschließen.  
**Emil Schmidt & Cons.**  
 Kaiserstrasse 209. Ingenieur-Büro: Hebelstrasse 3.

Als praktische u. willkommene **Weihnachts-Geschenke** empfehle



**Beleuchtungsgegenstände** jeder Art, für Gas und elektrisches Licht, u. zwar: Ampeln, Salon-Lüstres, Suspensionen, Schreibtisch- und Flügellampen, Wandarme etc.

**Badeeinrichtungen.** Bädewannen, Sitz-, Fuss- und Kinderwannen, Bade- und Toilette-Artikel,

**Klosettstühle, Bidets, Krankentische, Gaskoch- und Bratapparate, Gasheiz- und Petroleum-Öfen, Seidenschirme und Glaswaren, Marmor- und Fayence-Toiletten etc.**

für alle Beleuchtungsarten.

Grosse Auswahl. Billige Preise. Rabattmarken.

**Konrad Schwarz,**  
Grossherzoglicher Hoflieferant,  
Spezial-Geschäft für sanitäre Anlagen und Beleuchtung.  
Waldstr. 50 Karlsruhe Waldstr. 50  
Telephon 352.

An den Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft von 11 Uhr ab geöffnet.

**Lehr-Vortrag**  
mit den **Weckschen Einkochapparaten**

findet gelegentlich des Basars im evangel. Gemeindehaus der Südstadt am Sonntag, den 10. Dez., abends 8 Uhr, statt.  
Eintritt für jedermann frei!  
Praktische Anleitungen. Verabreichung von Kostproben.

Vertreter:  
**Hammer & Helbling**  
Karlsruhe.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

**Höhen und Tiefen.**  
Roman von Anion Freiherr von Perfall.

(26) (Nachdruck verboten.)

„Großes Ereignis — Sieg der Arbeit — Schätze der Tiefe — neue Aera — Glück auf! Hoch, hoch!“ tönte es abgebrochen zu ihm herauf, und die ganze Menge blinnte mit einem brausenden Ah! empor zu der rot leuchtenden Felswand gegenüber; mitten darin grünte das schwarze Loch, die Schwachlichtung, mit Tannenzweigen umgränzt. Auf einem blumengeschmückten Hund rollte lautlos eine symbolische Gruppe heraus, von grün und roten Lichtern umgürtet; graubärtige Gnommen in grauen Gewändern, aus deren Händen der in der Mitte stehende Bergmann in voller Grubenrüstung einen blinkenden Kohlenblock empfing, der in der mystischen Beleuchtung wie ein kostbares Kleinod der Tiefe blühte und leuchtete; oben in der Wand erschien, von donnerndem Hurra begrüßt, ein flammendes „Glück auf!“ Die Musik fiel schmetternd ein, Raketten schossen pfeifend gegen den Nachthimmel.

Gottfried starrte regungslos auf das Schauspiel. Diese beleuchtete, märchenhaft Gruppe oben auf der Holzbrücke im wechselländigen Zauberkreis, dieses den ährteten Tosen des Arbeitervolkes unter ihm wirkten mächtig auf ihn. Am Ende war das, was sich hier vollzogen, doch wichtiger, wertvoller für die Welt, für die Menschheit, als seine veralteten Ideen vom Grundbesitz, das blinkende Kleinod dort in den Gnommenhänden, es war wohl wirklich mehr wert als all die Felder und Wälder, die ihm allmählich zum Opfer fielen!

Er suchte in der Menge nach seinen Angehörigen, nach Theresia! Dort an einem Tisch voller Weißbrot sah sein Sohn Ambros, ihm gegenüber — ja, er war es, kein Zweifel! — Moses Reinemann, der Gäbler. Sie tranken zusammen, stießen zusammen an, Beamte des Bergwerks saßen dabei, man trank auf das gute Geschäft von heute; seine Stimme schallte bis zu ihm herauf; auf der andern Seite ein Mädchen

Den geehrten Herren Rauchern zur gefl. Kenntnisnahme!



Die seit einer Reihe von Jahren mit bestem Erfolge eingeführte **Casino-Zigarette** der Firma **Jean Vouris — Dresden**

trägt zum Schutze vor Täuschungen wie bisher den vollen Namen **und Ort der Firma**. Außerdem hat jeder Karton (ob zu 10, 20, 50 oder 100 Stück Inhalt) nebenstehendes, mir ges. gesch. Etikett, in Blau-gold-druck, sowohl **unter** als auch **im Karton**. Ich fabriziere **nur** diese eine Casino-Zigarette, deren Qualität ist und bleibt unverändert. Jede andere Casino-Zigarette, ob in der bekannten dunkelgrünen Verpackung, oder als sogenannte verbesserte Qualität, oder ohne meine volle Firma oder ohne mein geschütztes Etikett ist **nicht** mein Fabrikat.

**Jean Vouris, Dresden — Hoflieferant.**

**ORIENT-TEPPICHE**

Durch unsere persönlichen, sehr umfangreichen Einkäufe im Orient bieten wir **für den Weihnachtsbedarf** die denkbar größten Vorteile. Unsere Bestände sind in allen Größen u. Preislagen aufs beste sortiert.

**Antike Stücke**  
für Liebhaber und Sammler.  
Streng feste, billigste Preise.

**Dreyfuß & Siegel** Großherzogl. Hoflieferanten

**C. Feigler** Großherzogl. Hoflieferant, Herrenstr. 21  
Telephon 1965

beehrt sich zum Besuche seiner reich ausgestatteten **Weihnachts-Ausstellung**

ergebenst einzuladen und empfiehlt sein großes Lager von Neuheiten in feinen Leder-, Holz- u. Metallwaren, Fächern, Photogr. Albums u. Rahmen, Familienrahmen etc. Für den Schreibtisch: Schreibgeräth, Briefpapiere Jed. Art bis zur feinsten Ausstattung etc.

in auffallend bunter, städtischer Tracht. Ein breiter Hut mit schwanfender Feder bedeckte ihr Gesicht, ein bieder kleiner Herr in hellem Sommeranzug hatte den Arm um ihren Nacken geschlungen und küßte ihr ins Ohr. — Jetzt wendete sie sich — ihr Gesicht beleuchtete das rote Licht — Ronci! Und der Mann neben ihr — er mußte sich festhalten am Strauche, es flammte vor seinen Augen — der Agent Perlmann, der auf der frisch'n Höh wohnte, der sie mitnehmen wollte in die Welt als Bänselängerin, die Tochter des Hutermooser — jetzt schlossen sie eben den sauberen Mund. Es zuckte ihm in den Fingern, er wollte am liebsten den Fels aufreißen und mit den Stücken die ganze Gesellschaft zerstückeln. Was kümmerte ihn die Welt, die Menschheit! Mochte es für sie wertvoll sein, was sich hier begab, die vollendete Riesenarbeit, welche die bengalische Fackel beleuchtete, für ihn beleuchtete sie nur eines, etwas Furchtbares, Erschütterndes, den Verfall, den Untergang seines Geschlechtes — mehr — nicht seines Geschlechtes — des ganzen Bauerntumes, das hier unten vor ihm zu Asche verbrannte in der teuflischen Glut!

Er ging nicht hinunter, wie er gewollt, er floh wie ein gehetztes Wild vor dem roten Schein in das Waldesdunkel. Mit zerrissenen Kleidern, schweißtriefend, abgehetzt langte er spät in der Nacht vor dem Hof an. Alles war dunkel, nur bei Theresia brannte noch Licht; sie hörte ihn wohl kommen, sie hatte wohl Angst um ihn; das Fenster flog auf.

„Wo waren Sie denn?“

„Ich habe mich verirrt im Wald,“ stotterte er, „lassen Sie sich nicht stören.“

Er trat rasch hinter das Haus, er war nicht zum Sprechen aufgelegt; ermattet legte er sich auf die Bank beim plätschernden Brunnen. Die Mote über den Wipfel in der Baum: war verschwunden — schweigende Nacht. Da erhob sich noch ein Funkenstrahl hoch in die Luft, der Wind beugte ihn über seinen Wald, er zerfiel und sättete eine Fülle dunter Sterne über ihn, langsam schwebten sie hernieder, hinter den Wipfeln verschwanden, wie himmlischer, hoffnungsvoller Samen.

Er blinnte traumverloren ihnen nach, dann richtete er sich stramm auf, winkte mit dem Arm nach der Höhe. „Ich halt's aus bei dir, was auch kommen mag,“ und verschwand im Hause.

10. Kapitel.

Der Saal des Café Victoria füllte sich. Die hohen Fenster scheibten waren tief gefroren, der Schnee quartete unter den Füßen der Eintretenden; staubblauer Dezemberhimmel spannte sich über die glitzernde, klingende Stadt.

Damen und Herren in Pelz, Studenten mit farbigen Mützen drängten sich an dem Eingang, dazwischen leuchteten die Uniformen der Disziplinaristen, rasselten die Säbel, Equipagen und Droschken fuhren ab und zu. Es war das fashionabelste Lokal der Hauptstadt, in welchem jeden Abend die ausgewähltesten Kapellen musizierten.

Heute war der Jubel ein abnormer, aber auch die Veranstaltung dazu. Die berühmte oberbayerische Sängers- und Tänzergesellschaft war angekündigt, mitten in den riesigen Plakaten mit grellroten Buchstaben: „Das schöne Ronci vom Oberland, erste bayerische Gebirgsjägerin, mit den lustigen Liedern und Tänzen.“ Das rief all die schönen, süßen Erinnerungen der Sommerfrische wieder wach, die lustigen Alpartien, die nächtlichen, mondbeschieneenen Seefahrten, die heimlichen Zweigepränge auf rebenbefrängten Altanen, die ganze sonnige, wohnige Freiheit des Landlebens.

Am Eingang sah Perlmann mit weit vorfallenden, rot'ariereten Manchetten, Bilette austheilen, Geld einnehmend. Ein g-fälliges Lächeln verlieh seinen Augenblick seinen breiten Mund. Das Gesicht blühte, er hatte bereits ein solches Stück Geld verdient, seit er vor ungefähr einem Jahr mit Ronci „losgezogen“, wie er sich ausdrückte. Auf einem mit Blumen und Gewächsen verzierten Podium ordnete sich eben die Gesellschaft. Zwei Männer und zwei Mädchen, die Tracht war echter, als man sonst bei dieser Gelegenheit zu sehen pflegt, nur die tabakloien, leichten Schuhe, die leicht g-fälligen Strümpfe beinträchtigten eine realistische Wirkung, die Mädchen strahlten von Silber- und Goldgeschmuck. Die Verantwortlichkeit ihrer Mienen, das Gezierte ihres Benehmens ließen erkennen, daß sie ihre heimliche Unwichtigkeit schon längst abgestreift auf ihren Reisen und dafür den falschen Firmis des fahrenden Virtuosenums aufgetragen hatten.

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Grossherzoglicher Hoflieferant  
Hoflieferant I. M. der Königin von Schweden

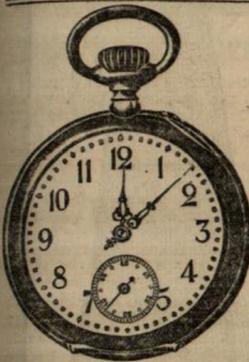
### Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie  
empfiehlt grosse Auswahl in allen Preislagen

### Besuchkarten-Schalen und -Körbe

in Bronze mit Porzellan-Einlage — in Porzellan (à la Meissen)  
versilbert — in Nickel — in Zinn — in Zink-Guss  
in Bronze — in Eisen-Guss usw.

Fernsprech-Anschluss Nr. 213



### Taschenuhren

in Gold, Tula, Silber, Stahl  
für Damen und Herren

Moderne Wanduhren,  
Hausuhren,  
Küchenuhren,  
Ketten,  
Bijouterie

empfiehlt in grosser Auswahl  
zu billigsten Preisen

**C. Reinholdt Sohn** Inh.: Harry Koch

Telephon 1217 Kaiserstr. 161 Gegründet 1775  
vis-à-vis Hotel „Erprinzen“.

Rabattmarken. Rabattmarken.

GEGRÜNDET 1857

## JOSEPH MEESS

Ferd. Prinz Nachfolg.  
Karlsruhe

Erprinzenstrasse 29

Grossherzogl. Badischer Hoflieferant Telephon 1222 Hoflieferant I. M. der Königin von Schweden

**Blechnerei, Installation von Gas-, Wasser-, Bade- u. Klosett-Anlagen**

empfiehlt in grösster Auswahl

**Beleuchtungskörper** für Gas, Elektrisch, Petroleum, Spiritus und Hängeglühlicht,

**Badeeinrichtungen** für Gas- und Kohlenheizung,

**Badewannen, Sitz-, Fuß- und Kinderbadewannen,**

**Gasheiz- und Petroleumöfen, Gaskoch- und**

**Bratapparate, Gasbügeleisen, Bidets,**

**Zimmerklosette, Klosetteinsätze, Eis-**

**schränke, Fliegenschränke, Petroleum-**

**und Spiritusapparate, Petroleumlampen**

**aller Arten, Vogelkäfige, Vogelkäfigständer,**

**Aquarien, Terrarien, Froschhäuser etc.,**

**Küchen- und Haushaltungseinrichtungen,**

**Kochherde, schwarz und emailliert.**

Telephon 2420

## Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B. Photographisches Atelier Kaiserstrasse 243

Telephon 2420

**Spezialität: Kinderaufnahmen! Porträts, Gruppen, Vergrösserungen.**

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.

**Weihnachts-Aufträge erbitte baldigst.**

Sonntags geöffnet von 9 bis 5 Uhr und Wochentags von 8 bis 7 Uhr.

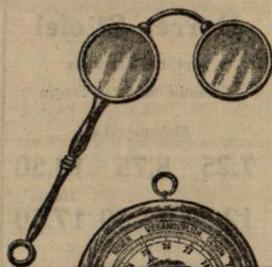
### Seidenbänder,

größte Auswahl, billigste Preise,  
erstklassige Ware.

### Leopold Lautenschläger,

Hoflieferant,

77 Kaiserstrasse 77.



Idéal.

Praktische

## Weihnachts-Geschenke.

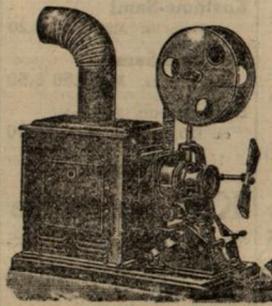
Grösste Auswahl in

Barometern, Thermometern, Theaterglassern, Feldstechern und allen optischen Gegenständen.

**Spezial-Abteilung: Lehrmittel:**

Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Kinematograph,

Laterna magica, Elektrische Artikel.



**Emil Willer, Optische Anstalt,**  
Kaiserstr. 82a, nächst Marktplatz.



## GEBR. LEICHTLIN

ZÄHRINGERSTRASSE 69.

TELEPHON 48.

Neuheiten in feinen Leder- und Luxuswaren  
Fremden-, Gäste-, Jagd-, Koch-, Tagebücher  
Haushaltungs-, Hausinventar-, Wertpapierebücher etc.

Die Hände in den grünen Hosenträgern eingeklebt, die Brust aufgeböhrt, begannen sie mit ersten Gähnen das Quartett. Die Jodler der Mädchen, von der täglichen Anstrengung wohl übermüdet, klangen hart zwischen den tiefen, geprägten Tönen des Baritons und des nach ungläublichen Höhen ringenden Tenors.

Der Beifall war nicht überlaut, man wartete auf die Hauptnummer, auf das schöne Nonet. Doch Bertram verstand es, sein Publikum in der Spannung zu halten; ein Zithersolo folgte, ein komisches Duett: „Das Fräuleinpaar“, wobei ein junger Mann durch täuschende Nachahmung dieses Vogels rauschenden Beifall erntete. Dann: Pause. Die Zuschauer sahen unternehmend in dem Saal umher, die Mädchen warfen Blicke, die nicht aus dem Gebirge stammten.

Da erschien gemessenen Schrittes auf hohen Stöckelschuhen, tragend von Seite und Schminke, den goldverschmückten Hut auf den schwarzen Köpfen, der Stern des Abends, das schöne Nonet, und es war nicht zu viel gesagt, sie war wirklich schön, viel schöner als sie je einer gesehen auf der frischen Höhe! Die vornehmen, feinen Jüge, das feurige Auge, die selbstbewusste, stolze Haltung der Bauernstochter, die sie jetzt mehr als je, ihre vortreffliche Wirkung erkennend, angenommen, die gesunde Kraft, das Ebenmaß ihrer Erscheinung sicherten ihr den Erfolg. Das war wirklich eine jener Almbirnshildern, von denen die Dichter erzählen stürmischer Applaus empfing sie, sie nickte mit Leisem, wohlberednetem Köpfchen.

Der Zitherspieler präparierte, dann begann sie ihr Lied. Die Stimme war eher gewachsen, aber der Vortrag war verknüpft, von einer Tonfärbung, die zur einfachen Charakteristik der Melodie, zu dem schlichten, frischen Wesen nicht paßte; der zarte, duftige Blüthenhauch des heimatischen Liedes war vermischt von dem kalten Luftzug der Reflexion; diese Töne lockten nicht die hohen Berge, der dunkle Wald, der grüne Bergsee aus der Brust, wie einst Theresa meinte, sie glichen in ihrer falkenartigen Pracht der ganzen Einrichtung umher, den aufdringlichen, goldberahmten Spiegeln, Gemälden, schreiend roten Kanapees. Doch dem großen Publikum fiel das eine wie das andere, ja, man bewunderte eben diese „Routine“ an einem Bauernmädchen.

Besonders stürmisch äußerte sich der Beifall an einem Tisch ganz vorne am Podium. Die Gesellschaft, die dort saß, war typisch für die Hauptstadt. Herren des verschiedenartigsten Alters, aber in ihr in Äußern auffallend übereinstimmend, die älteren, behäbigen, mit stark geröteten Wangen, die jüngeren von jener „interessant“ genannten Klasse vornehmer Lebwelt auf Gefächern, deren Verdienst ebenso wie die kräftigen Gestalten und großen roten Hände auf eine andere Menschenklasse schließen ließ. Es waren die Stammgäste des Cafés, Rentiers, Häuserbesitzer, die ihre Schäfchen im Trocknen hatten, Söhne wohlhabender Gewerksleute, die sich auf einen andern Standpunkt stellten als ihre ehrenwerten Väter, die sich vom Arbeitsschurz nicht trennten, den Werkstattdunst nicht von sich brachten.

Hier wurde nur Champagner getrunken, die Kellner umschwirten den Tisch, der Cafetier ging grüßend von Stuhl zu Stuhl.

Ein hochaufgeschossener junger Mann führte das Wort an der Tafel, befaß mit lauter Stimme den dienstfertigen „Bittolos“, hob unzählige Male ostentativ die breite Champagnergabel; es war schwer, in dem tabellos fristerten, tabellos gekleideten Mann Ambros Hintermooser, den ehemaligen Bauer am Biel, zu erkennen, nur die starken Schultern, die sich in den modischen Rock zwängten, die berben Finger mit den kurzen Nägeln, mit welchen er eine Zigarette zum Munde führte, gaben vielleicht über seine Abstammung zu denken.

Er war heute der Held des Abends, als der Bruder der gefeierten Nonet. Die Beine übereinandergeschlagen, mit dem Champagnerglaste spielend, betrachtete er in weinlicher Stimmung seine Schwester oben mit hütellem Wohlbehagen. Wie hatten sie es beide doch weit gebracht! Einfache Bauernkinder und jetzt! Sie eine gefeierte Künstlerin, die in dem ersten Lokal der Hauptstadt sich produzierte, er beim Champagner unter lauter reichen Bürgern als wohlhabendster Hausherr, kühner Spekulant, dem die Welt offen stand.

(Fortsetzung folgt.)

### HANDARBEITEN

Spezial-Abteilung  
Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in  
mässigen Preislagen

Paul Burchard

Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

## Inhalatorium

System  
Körting

Trockene  
Sole

hervorragende  
Heilerfolge, besonders bei

Asthma  
und allen Erkrankungen  
der Luftwege.

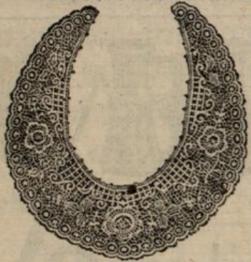
Skrofulose.

Ärztliche Leitung u. Bes.:

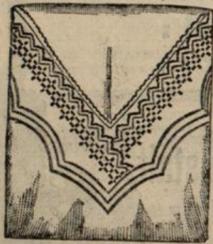
Dr. Bloos,  
Kriegstr. 29 Tel. 2568.



**Tüllbluse**, wie Abbildg., auf Tüll gearbeitet . . . 4.90  
**Abend-Capes** mit imit. Moufflonbesatz . . . 8.50  
**Seiden-Bluse**, einfarbig auf Futter, mit Jabot . . . 6.75



**Spachtel-Kragen**, wie Abbildg. . . 1.75  
**Imit. Macramé-Kragen**, Kimonoform . . . 1.35, 3.—  
**Maria Antoinette-Fichus**, Batist mit Spitzen . . . 3.75



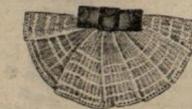
**Taghemd** mit gediegener Stickereigarnitur, wie Abbildg. . . 2.90  
**Beinkleid**, weite Form, elegant garniert . . . 2.90  
**Taghemd** mit Madeira-passe . . . 1.95  
**Unterrock** mit hohem Stickereivolant . . . 3.65

**Herren-Artikel**

**Herrenhut**, Haarfütz, steif 4.25  
**Garnitur: Selbstbinder, Hosenträger, Sockenhalter**, zusammen passend . . . zus. 4.25



**Oberhemd**, wie Abbildg., farb. Pereal, m. Mansch. St. 3.90  
**Oberhemd**, weiss, Piqué mit Falten, weich Stück 3.90



**Aeroplanschleifen**, wie Abbildg., aus Tüll, mit Spitze u. schwarzer Samtschleife . . . 95 S  
**Aeroplanschleifen**, doppelt Tüll m. Spitze 1.25 1.95

**Preiswerte  
 Weihnachts-Geschenke**

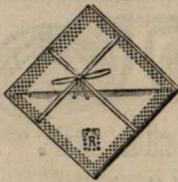
in allen Abteilungen.

Kostenlose Zustellung nach allen Orten unserer Automobillinien. — Bei Post- und Bahnsendungen vergüten wir für Waren im Betrage von je 20 Mark 50 Pfg. für Porto.

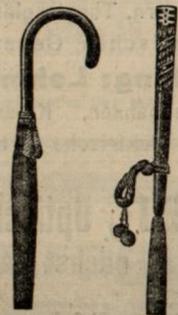
Bis Weihnachten Sonntags bis 8 Uhr abends geöffnet.

**Taschentücher**

**Kindertücher** mit Kante . . . 1/2 Dtzd. 55 S  
**Herrentücher** gebrauchsfertig, 1/2 Dtzd. 90 S 1.50  
**Herrentücher**, gebrauchsfertig mit handgestickten Buchstaben . . . 1/2 Dtzd. 2.10



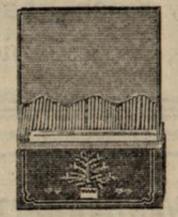
**Batist-Tücher** mit farbiger Kante u. Buchstaben, wie Abbildg. 1/2 Dtzd. 1.80  
**Batist-Tücher** feinsten, mit handgestickten Buchstaben . . . 1/2 Dtzd. 3.25  
**Seidentücher** Stück 30 65 S 1.20



**Regenschirm „Favorite“** wie Abbildg., Halbseide St. 4.50  
**„Tessin“ Herren- und Damenschirm**, Halbseide mit Seidenfutteral . . . St. 6.75  
**„Astoria“ farb. Damenschirm**, elegant garniert St. 5.90  
**„Record“ Stockschilder** imit. Lederfutteral . . . St. 5.25

**Füllfederhalter**

mit 14 kar. Goldfeder 2.35 3.25  
 mit 14 kar. Goldfeder, in Qual. m. Sicherheitsverschluss . . . 8.25 9.25



**Ausstattungs-Kassette** wie Abbildg., mit Briefpapier und Bogen . . . 1.10  
**Ausstattungs-Kassetten** mit feiner Füllung 1.75 3.25  
**Kassette** farbig imitiert Leinenpapier mit Futter . . . 95 S  
**Monogramm-Prägung** für Briefpapier.

**Decken und Teppiche**

**Erbstül-Bettdecken** f. 2 Betten Stück 9.50 15.— 19.—  
**Plüsch- u. Tuch-Tischdecken** St. 11.— 15.— 21.—  
**Bettvorlagen**, verschiedene Qualitäten St. 1.30 3.50 4.75  
**Granit-Linoleum-Teppiche**, 2 Grössen St. 14.50 17.50  
**Reise-Decken** . . . . . Stück 5.50 8.— 13.50

**Roben im Carton**

**Robe**, 6 Meter Hauskleiderstoff . . . . . 4.50 5.00  
**Robe**, 6 Meter Kleiderstoff, auch schwarz . 5.90 6.50 9.80  
**Bluse**, Coupon = 2 1/2 Meter . . . . . Stück 95 1.35 1.65 1.95



**Damen- und Herren-Stiefel**

erprobte Fabrikate  
 Garantie für gutes Tragen

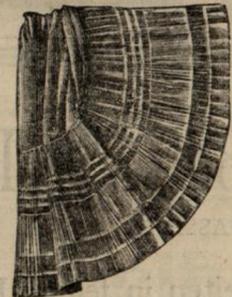
Einheitspreise:  
 7.25 8.75 10.50  
 12.50 15.50 17.50  
 Hassia



**Rasier-Garnitur**

vernickelt wie Abbildg. 1.15  
 mit grossem Spiegel 1.85 2.50  
 4.75

**Rasier-Apparat** ff. versilb., mit 6 Klinge, in vernickeltem Etui 3.75



**Seide und Samt**

**Blusen-Seide** Meter 95 S 1.40 2.45  
**Kostüme-Samt** ca. 55 cm br. Mtr. 3.20 4.20  
**Kostüme-Samt** ca. 70 cm br. Mtr. 5.50 8.50  
**Seal-Plüsch** für Mäntel ca. 120 cm br. Meter 19.50  
 4 Posten  
**Kleiderstoffe** Mtr. 90 S 1.30 1.85 2.25

**Peddigrohr - Sessel**

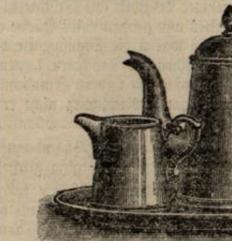
neue Formen 10.50 13.— 16.50



**Klappstuhl**, mit selbsttätiger Spreizvorrichtung, wie Abbildg. 9.50

**Näh-Kästen**

mit Füllung, wie Abbildg. je nach Grösse 1.15 1.85 2.25  
**Näh-Kästen** gefüllt, mit Einsatz 3.75 4.50 5.50



**Service**, vierteilig, Messing, vernickelt, wie Abbildg. . . . 8.50  
**Torten-Platten**, Majolika-Einlage . . . . . 2.90  
**Bier-Service**, vernickelt, 7 teilig . . . . . 2.90  
**Tisch-Schaukeln** mit Besen, vernickelt . . . . 1.10 2.90

**Kaffee- u. Tee-Gedecke**

mit 6 Servietten 3.— 4.80  
 mit 12 Servietten von 9.— an  
 2 Posten **Tischtücher**, halblein, ca. 130 x 90 2.10 ca. 130 165 2.75



**Damen-Leder-Taschen**, wie Abbildg. Stück 3.75 5.75  
**Damen-Ueberschlag-taschen**, moderne Form 2.75 4.50 6.75  
**Samt-Taschen** 2.25 4.50 6.50



**Klassiker**, Leinenband, wie Abbildg., Schiller, Göthe, Heine, Hauff, Körner etc. . . . . Band 1.25  
**Schiller u. Göthe**, groß. Format, Leinenband, 2 Bände 3.00  
**Märchenbücher** Grimm, Andersen, Bechstein, Hauff, Stück 55 95 S 1.25  
**Beliebte Jugendschriften** M. v. Felsenck, Ott. Wildermuth, Clara Nast . . . 1.25 1.75 2.25  
**Bilderbücher**, unzerreissbar St. 8 15 25 50 75 S bis 2.—  
**Malbücher** Stück 15 25 50 S 1.—  
**Davidis Kochbuch** 95 S 1.45  
**Mauterers Kochbuch** die praktische Reformküche imit. Stahl 1.20 2.—



**Blusen-Schürze** wie Abbildg., auch für . gemust. 1.95  
**Hausschürze** in Ging-ham, ca. 140 cm weit . . . 1.25  
**Prinzesskleiderschürze** türk. Satin m. Russ.-Aermel 3.90  
**Weisse Zierträgerschürze** mit Stickerei durch- 1.25, 1.95 garniert



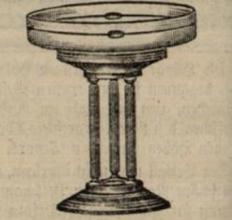
**Damen-Handschuhe** in Flor, wie Abbildg. Paar 1.75  
 reine Seide, mit Musquetaire, 12 Knopf lang, Paar 2.50  
 16 Knopf lang Paar 2.95  
**Damen-Glacés** „Venus“ in Lammleder Paar 1.95  
 „Grazie“ in Ziegenleder Paar 2.95

**Schreibtisch-Uhr**

gutes Werk, imitiert Stahl 8.50

**Stand-Uhr** mit gut. 8 Tagewerk imit. Stahl 21.—

**Schreibzeug** imit. Stahl . . . 2.50 3.25  
**Schreibzeug** imit. Stahl, 2 teilig 6.75 9.—



**Obstschale**, wie Abbildg., m. geschliffenem Glaseinsatz vernickelt . . . . . 3.45  
 versilbert . . . . . 4.45



**Teppichkehrmaschine** wie Abbildg. . . . . 9.50

**Hermann Tietz.**